

Zusammenfassung: Die Struktur des Prager Hofes unter der Regierung Wenzels II.] (S. 97–163), wertet die Zeugenreihen der Urkunden Wenzels aus, manchmal nicht ganz zuverlässig. – Anežka VIDMANOVÁ, Latinsko-česko-německá beletrie v lucemburských Čechách. Zamyšlení na začátku cesty [mit Zusammenfassung: Lateinisch-tschechisch-deutsche Belletristik im luxemburgischen Böhmen. Nachdenken über den Beginn eines Weges] (S. 165–173). – Pavel SOUKUP, Dobývání hradu Skály v roce 1413 a husitská teorie války. Ke spisku Jakoubka ze Stříbra o duchovním boji [mit Zusammenfassung: Die Eroberung der Burg Skala im Jahre 1413 und die hussitische Theorie des Krieges. Zu einer Schrift Jakobells von Mies über den geistigen Kampf] (S. 175–210), analysiert einen der herausragenden hussitischen Theologen und ediert dabei auch bisher unbenutzte hsl. Textzeugen. – Thomas KRZENCK, Methodische und methodologische Probleme bei der Erfassung und Auswertung spätmittelalterlicher Bürgertestamente unter besonderer Beachtung böhmischer Quellen (S. 211–243), führt seine älteren Forschungen fort (vgl. DA 52, 653; 54, 370 u. 372; 55, 641; 57, 612). – Thomas A. FUDGE, Obrana „kacířství“. Teoretické pojednání [ohne Zusammenfassung: Verteidigung der Häresie. Theoretische Überlegung] (S. 295–314), kritisiert Howard Kaminskys Auffassung vom Häresie, die er für zu eng hält. Ivan Hlaváček

---

Uwe OHAINSKI, Arnold von Dorstadt. Ostfälischer Adeliger im Umkreis Friedrich Barbarossas und Heinrichs des Löwen – Stifter des Augustinerchorfrauenstifts Dorstadt, Braunschweigisches Jb. für LG 84 (2003) S. 11–38. – Der Edelherr, von Barbarossa zeitweilig als Podestà von Piacenza eingesetzt, stattete gegen Ende seines Lebens das Augustinerchorfrauenstift Dorstadt (südl. Wolfenbüttel) mit 45 Hufen aus und übertrug es dem Bischof von Hildesheim (1189). Ulrich Schwarz

Wolfgang PETKE, Die inkorporierte Pfarrei und das Benefizialrecht. Hilwartshausen und Sieboldshausen 1315–1540, Niedersächsisches Jb. für LG 75 (2003) S. 1–34, zeichnet an einem Einzelfall nach, wie wenig profitabel die Inkorporation einer Pfarrpfründe in ein Kloster sein konnte. Die vom Augustinerchorfrauenstift Hilwartshausen (an der oberen Weser) 1357/59 mühsam erreichte Inkorporation der Pfarrei Sieboldshausen (südl. Göttingen) wurde anschließend durch päpstliche Provision zunichtegemacht. Auch später blieb die Pfarrei im Visier benachbarter Weltgeistlicher und der vom Stift eingesetzte *vicarius perpetuus* kam nicht zum Zuge. Im Lauf des 15. Jh. sank der wirtschaftliche Ertrag für das Stift um die Hälfte. Die eindringliche Studie P.s, die sich auf das 2001 erschienene UB von Hilwartshausen (vgl. DA 58, 608 f.) stützt, zeigt einmal mehr den Nutzen der von der Historischen Kommission für Niedersachsen und Bremen herausgegebenen Fondseditionen.

Ulrich Schwarz

Johannes MEIER, Die nordwestdeutschen Prämonstratenser angesichts von Verfall und Reform des Ordens 1350–1550, *Analecta Praemonstratensia* 79